

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 27.05.2025**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 0674/VI vom 18.09.2024
Radverkehr am U-Bahnhof Podbielskiallee
Drucksachen-Nr. 0998/VI
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadtrat Urban Aykal
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** Kosten für Markierung und Verkehrsschilder in Höhe von ca. € 6.000, die aus Kapitel 3800, Titel 52101 bezahlt werden
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:** Keine
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:** ./.

Urban Aykal
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 674/VI vom 18.09.2024
Radverkehrs Am U-Bahnhof Podbielskiallee
Drucksachen-Nr. 0998/VI

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Urban Aykal

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 18.09.2024 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, zusammen mit den zuständigen Stellen die Wegebeziehung Franz-Grothe-Weg/Schorlemerallee am Knotenpunkt Schorlemerallee/Podbielskiallee/Im Dol für Radfahrende übersichtlicher und unkomplizierter zu gestalten, so dass es auch weniger Konfliktpotenzial mit zu Fuß Gehenden gibt.““

Hierzu wird berichtet:

Eine Neuregelung erfordert eine umfangreiche Neuplanung des gesamten Knotenpunktes (inklusive der Lichtsignalanlagen) unter Einbeziehung der Senatsverkehrsverwaltung. Der vorhandene Platz im Straßenland ist begrenzt, so dass die Möglichkeit für eine Wegführung äußerst beschränkt sind und eine Lösung nach heutigen Regelwerken schwierig bzw. gar nicht umzusetzen sein wird.

Deshalb hat der Fachbereich Tiefbau entschieden, zunächst die gesamte Kreuzung neu zu markieren. Der Auftrag dazu ist bereits erfolgt und soll im ersten Halbjahr 2025 umgesetzt werden.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Urban Aykal
Bezirksstadtrat